

Zeltpalast Merzig



Bau- und Immobilienwirtschaft made in saarland

eine ungewöhnlich Kulturstätte - der Zeltpalast vor den Toren Merzigs



Ein ungewöhnlich interessantes Projekt der Landesentwicklungsgesellschaft LEG Saar war die Entwicklung und Umsetzung des „Zeltpalastes“. Anliegen der Kreisstadt Merzig war es, eine Veranstaltungs-Location zu entwickeln, die neben ihrer normalen Nutzung, vor allem durch ihren Bau, ihre außergewöhnliche Gestaltung Aufmerksamkeit erregt und sich zu einem Anziehungsmagnet für die Region und darüber hinaus entwickelt. Die Kreisstadt Merzig stellte vor den Toren der Stadt ein hochwasser-sicheres Areal mit optimaler Verkehrsanbindung zur Autobahn A8 und zur Bundesstraße B51 zur Verfügung. Damit war die LEG gefordert, eine Kulturstätte zu konzipieren, die ob ihres Baus in keiner Form den traditionellen Vorstellungen vom Bauen entspricht.

Mit der architektonischen Umsetzung und dem Bau der Kulturstätte als „Zeltpalast“ wurde genau diesem Anliegen entsprochen. Heute ist der „Zeltpalast“ als Markenzeichen weit über die lokalen Grenzen hinaus bekannt und, ob seines außergewöhnlichen Ambientes mit hohem Erlebniswert, der kulturelle Geheimtipp, zumal er ideal im Großraum Luxemburg - Trier - Saarbrücken liegt.

„Es war für alle Beteiligten eine interessante Herausforderung, hier etwas völlig Neues, abweichend vom üblichen Tagesgeschäft, technisch und architektonisch kreativ entwickeln zu können“ so der verantwortliche Projektleiter Klaus Bosslet. Dem hohem Engage-

ment und Spaß aller Beteiligten ist es zu verdanken, dass das Projekt in relativ kurzer Zeit entwickelt und realisiert werden konnte.

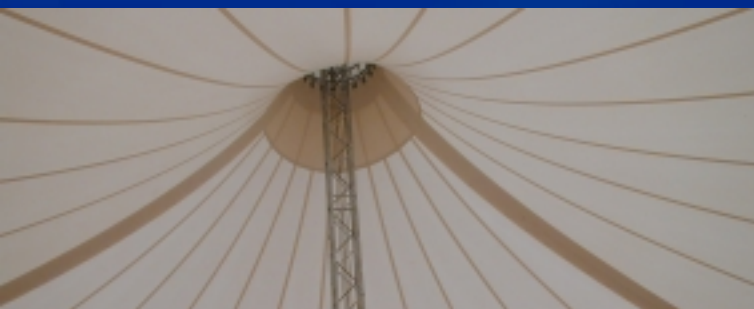
Während die Planungen zur Erschließung durch die Tiefbauabteilungen des städtischen Bau- und Umweltamtes Merzig erfolgte, übernahm die LEG Saar die gesamte Projektsteuerung und Koordinierung der Architektenleistungen für Hochbauten sowie die Abwicklung der Finanzierung. Rund eine Million Euro investierte sie in die notwendige Infrastruktur und den Kauf der Zelte.



Zur Konzipierung des Zeltpalastes wurde der weltweit bekannte Zeltbauer Canobbio verpflichtet. Seine Aufgabe war es, eine Veranstaltungs-Location, vorzugsweise für Festivals, wie „Oper im Zelt“, zu entwickeln, die ganzjährig im Dauerbetrieb genutzt werden kann. Der italienische Tribünenhersteller Anceschi und der deutsche Statiker Lothar Körner, Spezialist für fliegende Bauten, arbeiteten in enger Abstimmung die Stahlkonstruktionen unter Berücksichtigung der TÜV-Sicherheitsstandards aus.

Der Zeltpalast, bestehend aus drei imposanten, weißen Zirkuszeltten, gliedert sich im einzelnen in das großes Haupt- bzw. Veranstaltungszelt, das Gastronomiezelt und dem Entree mit den Verbindungs-

gängen. Mit einem Durchmesser von vierzig Metern erreicht das runde Veranstaltungszelt eine maximale Kuppelhöhe von knapp 19 Metern. Die Abspannung mit Stahlseilen unterliegt genauesten statischen Berechnungen. Für Theater- und Opern-Veranstaltungen wurde eine Tribünenkonstruktion mit 11 Sitzreihen konzipiert, die sich wie in einem Zirkuszelt ansteigend und im Dreiviertelkreis um die zentral gelegene, runde Bühne gruppiert. Das verbleibende Viertel kann je nach Veranstaltung und Bedarf als zusätzlicher Bühnenbereich, Orchesterraum, Backstagebereich oder ähnliches genutzt werden.



Das Veranstaltungszelt - innen schwarz - gewährleistet optimale Lichtverhältnisse für jeder Art von Veranstaltung. Absolut lichtdicht, können Veranstaltungen unter Hallenbedingungen durchgeführt werden. Haupt- und Vorzelt verbindet ein Tunnel. Im Sommer ist es möglich, Tunnel und Zelte zum Vorplatz zu öffnen. Das offene Entrée-Zelt und ein Pagodenzelt runden das Ensemble optisch ab. Für Veranstaltungen mit Restaurant- bzw. Gaststätten-Dienstleistungen steht eine kleinere Zeltgruppe zur Verfügung.

Wichtige Details, wie geschickte Platzausnutzung, Materialauswahl, Schallschutz für die Zelte oder Blendschutzlösungen für den Parkplatz waren ausschlaggebend für die funktionelle und attraktive Gesamtlösung, und das ohne den engen Kostenrahmen zu überschreiten. Flexibilität und die technische Ausstattung der Location sind so ausgelegt, dass sie vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bietet. Entsprechend der vorgegebenen Zielsetzung ist der Zeltpalast somit für Aufführungen aller Art von Theater, Oper, Musicals, Konzerte über Varieté und Zirkus, bis hin zu Partys, Events und Messen geeignet. Veranstaltungen der Größenordnung von 50 bis über 2000 Personen können hier im jeweils passenden Rahmen realisiert werden. Von der privaten Geburtstagsfeier bis hin zur Gala-Präsentation eines neuen Produkts - alles ist möglich. Die Zelte sind individuell abtrennbar



und unterteilbar, so dass auch bei kleineren Veranstaltungen ein intimer Rahmen möglich ist. Als Pächter des Zeltpalastes ist für die nächsten 15 Jahre die Musik & Theater GmbH "M & T" verpflichtet.



Während die Stadt Merzig die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Festivalbetrieb geschaffen hat, sorgte die LEG Saar für deren erfolgreiche Umsetzung. Heute zählt der "Zeltpalast" vor den Toren Merzigs mit seinem außergewöhnlichen Ambiente und hohem Erlebniswert zu einem der wichtigsten Kulturstandorte an der Saar und ist mit seinen Opern- und Musical-Produktionen weit über die lokalen Grenzen hinaus bekannt. Die in den Sommermonaten stattfindenden Veranstaltungen "Oper im Zirkuszelt" ziehen jedes Jahr unzählige begeisterte Besucher an. Nach dem Mozart-Zyklus, der Rheingoldinszenierung und dem „Barbier von Sevilla“ setzte Musik & Theater Saar im Sommer 2003 mit „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi seine außergewöhnlichen Inszenierungen zu "Oper im Zirkuszelt" fort.



Bau- und Immobilienwirtschaft made in saarland

Saarland

LEG Saar

Landesentwicklungsgesellschaft Saarland eG